

L03213 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 14. 7. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Juli.

Mein lieber Freund,

Höre ich bald von Dir? Wie war die Reife? Bist Du glücklich zurück? Was macht

5 OLGA?

Wirft Du die »BEATRICE« dem DR. LÖWENFELD geben?

Dieser Tage las ich »FORT COMME LA MORT«, das mich tief ergriffen hat. Nie ist das
Altwerden so geschildert worden. Es ist übrigens Dein Stoff: der alternde Jung-
gefelle, der das junge Mädchen liebt. Wenn Du das Buch nicht kennst, mußt

10 Du es schleunigst lesen.

Ich danke Dir für Deine lieben Karten aus von unterwegs.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 507 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

4 *Reife*] Schnitzler reiste zwischen 27.6.1902 und 7.7.1902 nach Salzburg, Nordtirol
und Südtirol.

6 *Dr. Löwenfeld*] Schnitzler verhandelte sowohl mit Raphael Löwenfeld, dem Leiter des
Schiller-Theaters, als auch mit Otto Brahm, dem Leiter des *Deutschen Theaters*, wegen
einer Aufführung von *Der Schleier der Beatrice* (vgl. A.S.: *Tagebuch*, 17.7.1902). Die
Berliner Premiere fand am 7.3.1903 am Deutschen Theater statt. Siehe auch Arthur
Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 7. 10. 1902.

7 »*Fort comme la mort*«] Guy de Maupassant: *Fort comme la mort*. Paris: Paul Ollendorf
1889. Siehe A.S.: *Lektüren*, Frankreich.